



Unser Zeichen: FD 12

Ihr Gesprächspartner: Kemal Bölge  
Zimmer: 5

Telefon: 06103 203-561  
Zentrale: 06103 203-0  
Telefax: 06103 203-49561  
E-Mail: [auslaenderbeirat@langen.de](mailto:auslaenderbeirat@langen.de)  
Internet: [www.langen.de](http://www.langen.de)

Datum: 09.01.2025

## XIX. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung

### NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 26. SITZUNG DES AUSLÄNDERBEIRATES

Termin: Mittwoch, 27. November 2024 um 20:00 Uhr  
Ort: Rathaus, Sitzungssaal 140

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Annahme der Tagesordnung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Vorstandes und der Geschäftsführung
4. Besprechung der Satzung
5. Aktueller Stand über das Bundesförderprogramm „Demokratie leben“
6. Diskussion über veröffentlichten Presseartikel zum Thema „Bezahlkarte“
7. Berichte aus den Ausschüssen und Gremien
8. Verschiedenes

**Anwesend:** Herr Dr. Kades, Frau Masterovenko, Herr Cuoio, Herr Ayobi, Frau Aran, Herr Sönmez (Gast), Herr Bölge

**Es fehlten entschuldigt:** Frau Abdali, Herr Deniz, Herr Ünal, Herr Uweru

**Es fehlten unentschuldigt:** -

**Schriftführung:** Herr Bölge





## **1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Dr. Kades eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder sowie den heutigen Gast. Die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung wird festgestellt. Der Gast, Herr Sönmez, stellt sich den Mitgliedern kurz vor. Frau Schübelin wird als ehemalige Geschäftsführerin des Ausländerbeirates von den anwesenden Mitgliedern herzlich verabschiedet.

## **2. Annahme der Tagesordnung und Feststellen der Beschlussfähigkeit**

Herr Dr. Kades stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Vorstand schlägt eine geänderte Tagesordnung vor, in der Punkt 5 vorgezogen wird. Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen und vier der Mitglieder haben sich entschuldigt.

## **3. Bericht des Vorstandes und der Geschäftsführung**

Die bevorstehenden Ausländerbeiratswahlen im nächsten Jahr werden vom Vorstand und den Mitgliedern diskutiert.

## **4. Besprechung der Satzung**

Herr Cuoio teilt mit, dass er aus privaten Gründen von seinem Amt als stellvertretender Vorsitzender zurücktritt, aber weiterhin Mitglied des Ausländerbeirates bleibt. Das Rücktrittsschreiben ist beim Vorstand eingegangen. Es entsteht eine lebhafte Diskussion über den Rücktritt von Herrn Cuoio. Der Geschäftsführer verweist auf die Satzung, da es keine Person auf der Nachrückerliste gibt, die im Falle des Ausscheidens eines stellvertretenden Vorsitzenden nachrücken könnte. Bis zum Ende der Legislaturperiode bleibt Frau Masterovenko als stellvertretende Vorsitzende im Amt. Der Vorsitzende unterstreicht die Bedeutung des Ausländerbeirates, der in Zeiten des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine und der Wahlerfolge der AfD bei den letzten Wahlen noch an Relevanz gewonnen habe.

## **5. Aktueller Stand über das Bundesförderprogramm „Demokratie leben“**

Frau Schübelin gibt eine kurze Einführung in das Bundesförderprogramm „Demokratie leben“. Es habe in letzter Zeit viele Diskussionen gegeben, wie es weitergehen solle. Die Stadt Langen habe sich für das Bundesförderprogramm "Demokratie leben" beworben. Bei „Demokratie leben“ könnten sich verschiedene Träger bewerben, Themenschwerpunkte seien u.a. Extremismusbekämpfung und Inklusion. Im Programm hätten sich viele Regularien geändert. Außerdem würden neue Verantwortliche für „Demokratie leben“ benannt.

## **6. Diskussion über veröffentlichten Presseartikel zum Thema „Bezahlkarte“**

Herr Dr. Kades dankt Herrn Ayobi für seinen Einsatz bei der Erstellung des Presseartikels über die „Bezahlkarte“. Die Karte solle abschrecken und keine Überweisungsmöglichkeit in die Heimat enthalten. Herr Ayobi kritisiert eine Äußerung von Bundeskanzler Scholz zu Abschiebungen und fragt, warum ein Unterschied zwischen den Menschen gemacht wird und Flüchtlinge kein normales Bankkonto eröffnen können. Im Zusammenhang mit dem Zeitungsartikel verweist er auf Lesercommentare in der





Offenbach Post. Wie solle man mit Menschen diskutieren, die Menschenrechte grundsätzlich in Frage stellen. Außerdem würden Vergleiche gezogen, die so nicht stimmen könnten. Es entsteht eine kontroverse Diskussion über die Leserkommentare und den Sinn der Bezahlkarte. Frau Aran sieht in einigen Leserkommentaren den Tatbestand der Volksverhetzung erfüllt und hält dies daher für problematisch. Herr Cuoio sieht in den Äußerungen keine Volksverhetzung (Hasskommentare). Seiner Meinung nach sind die Kommentare eher ein Ausdruck der Angstgefühle der Menschen. Frau Aran ist der Meinung, dass mit den Ängsten der Menschen gespielt wird. Herr Ayobi merkt an, wenn der Ausländerbeirat angefeindet wird, sollte man sich darüber Gedanken machen. Er schlägt ein kleines Projekt oder eine Podiumsdiskussion über Flüchtlinge Anfang des Jahres vor. Wenn eine Straftat begangen werde, würden alle in einen Topf geworfen. Herr Ayobi verweist auf die Situation in Afghanistan. Flüchtlinge würden zu Sündenböcken für gesellschaftliche Misstände gemacht.

## **7. Berichte aus den Ausschüssen und Gremien**

Frau Mastrovenko berichtet aus dem Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport. Die Gebühren für die Kindertagesstätten würden ab 1.1.2025 um 10 % steigen. Herr Dr. Kades ist krankheitsbedingt für Herrn Cuoio im Finanzausschuss eingesprungen und berichtet über die Sitzung. Dr. Kades verweist auf die Demonstration vor der Musikschule, die erhalten bleiben soll. Für die Musikschule soll eine Lösung präsentiert werden.

## **8. Verschiedenes**

Dr. Kades wird Frau Kanisicak und Herrn Eryilmaz kontaktieren, um sie zum gemeinsamen Jahresabschlusstreffen einzuladen. Die Geschäftsführung verweist auf das vereinbarte Gespräch des Ausländerbeirates mit Bürgermeister Prof. Dr. Jan Werner am 16. Dezember 2024 um 17:00 Uhr im Großen Sitzungssaal. Herr Cuoio regt an, das Gespräch sorgfältig vorzubereiten. Der Vorstand und die Mitglieder sollten sich untereinander abstimmen, wer welche Fragen stellt bzw. einen Fragenkatalog erarbeiten. Zum Gedenken an die Opfer des rassistischen Anschlags vom 19. Februar 2020 in Hanau wird eine Veranstaltung bzw. Podiumsdiskussion im Februar 2025 vorgeschlagen. Frau Mastrovenko verweist auf die Initiative „Langen ist bunt“, die zahlreiche Veranstaltungen durchführt. Die Mitglieder des Ausländerbeirates möchten die Sitzungen zukünftig dienstags abhalten. Der Geschäftsführer wird diese Möglichkeit mit dem Gremienmanagement abstimmen und dem Ausländerbeirat berichten.

**Ende der Sitzung:** 22:00 Uhr

Dr. Tharwat Kades

Vorsitzender

